Lü 120/1

Lü 120/1

Bebauungsplan Lü 120

in 2 Blättern

– § 30 B Bau G –

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes
– Baustufenordnung – vom 24.7.1951

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

1. Ausfertigung
Bebauungsplan Lü 120 **Blatt** 1

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 21. 12. 1965

Heinrich
Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 28.9.1965

Baudezernent
W. Wegner
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Meißenbacher
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 15. 11. 1965 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben~~.

Dortmund, den 19. 11. 1965

St. Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15. 11. 1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 19.11.1965

St. Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 27. 12. 1965 bis 27. 1. 1966 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 3. 2. 1966

Der Oberstadtdirektor
~~In Vertretung~~
I.A.
Meißenbacher
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 21. 3. 1966 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 19. 4. 1966

St. Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 22. 7. 1966 - I B2 - 1254 (Dortmund Lü 120) genehmigt worden.

Essen, den 22. Juli 1966

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 32 vom 18. 8. 66 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 10. 1966

Der Oberstadtdirektor
~~In Vertretung~~
I.A.
Meißenbacher
Städt. Oberbaurat

Hinweis

Der gesamte Planbereich ist Abbaugebiet

Es sind besondere bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich.

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Lü 120 und bildet mit dem Blatt 2 /~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
•151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
110 109	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
– – → – –	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
——→——	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
	gepl. Begrenzungslinien
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze des Umlegungsgebietes
	Grenze des Sanierungsgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
⟷	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

——→	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~
Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Deutsche Grundkarte 1:5000
2590 Rechts 5710 Hoch
Bövinghausen
9110N

Top. Karte 1:25 000
Nr. 4409
Herne

Kreis Castrop-Rauxel
Stadtkreis Dortmund

Gemarkung			Flur	
Bövinghausen-R.	Nr. 251	Flur 2	Neumessung	1909
Merklinde	Nr. 265	5 / 7	Umlegung	1914
Bövinghausen	Nr. 285	1	Urmessung	1826

1:1000

Gefertigt: Kalka
Goese 25. 12. 1960
b.g. Verm. Techniker
Geprüft: 7.8.53
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben 1953

Lü 120/1

Lü 120/1